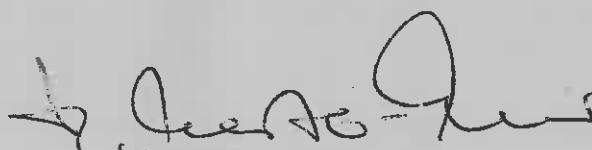
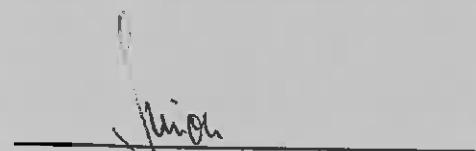


Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 14.04.2016	Sitzung-Nr. 04/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis) 18.00 Uhr bis 20.25 Uhr	

1. Öffentliche Sitzung TOP 1 bis TOP 5, nichtöffentliche Sitzung TOP 6 bis TOP 11.
2. Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.
3. Die Vorsitzende, Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer, eröffnet die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Außerdem stellt sie die Beschlussfähigkeit fest.
4. Vor Eintritt in die Tagesordnung erhalten die Ausschussmitglieder zu Drucksache Nr. 15/136 die Seiten 7/8 und 11/12 der Anlage 2 zum Austausch.
5. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bittet darum, die Angelegenheit „Bebauungsplan zwischen Dürerstraße und Johannes-Kaup-Straße“ (Nr. 5/18), Drucksache Nr. 16/103, als ersten Tagesordnungspunkt im nichtöffentlichen Sitzungsteil zu behandeln.
6. Dem Vorziehen des TOP 9 als TOP 6 und der so geänderten Tagesordnung stimmen die Ausschussmitglieder einstimmig zu. TOP 9 wird TOP 6 neu, TOP 6 bis TOP 8 werden TOP 7 neu bis TOP 9 neu.
7. Das Ergebnis der Beratungen ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil des Protokolls sind.



(Vorsitzende)
Oberbürgermeisterin



(Schriftführer)

(SPD-Fraktion)

(CDU-Fraktion)

(Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)

(Fraktion Die Linke)

(Fraktion Alternative für Deutschland)

(FDP-Fraktion)

(Fraktion Vereinte Kreuznacher Bürgerliste e. V.)

(Liste Faires Bad Kreuznach u. BüFEP)

Teilnehmerverzeichnis

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		Sitzungstag	Sitzungs-Nr.			
		14.04.2016	4/2016			
Vorsitzende:						
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer						
Teilnehmer	anwesend	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten			
RM Henschel, Andreas, Rheingastraße 7	X					
Boos, Michael, Brahmsstraße 22	X					
RM Meurer, Günter, Alzeyer Straße 36	X	ab TOP 1, 18.11 h				
Dindorf, Jörg, Hüffelsheimer Straße 22	X					
RM Lessmann, Wolfgang, Badeallee 4	X	ab TOP 1, 18.07 h				
Glöckner, Anette, Priegerpromenade 7	X					
RM Roeren-Bergs, Anna, Rheingrafenstraße 5	X					
RM Forstir, Magdal	X					
RM Wirz, Rainer, Bretzenheimer Straße 138	X			X		
RM Deboveaux, Karl-Henning	X	bis TOP 5, 15.12 h				
RM Ambrosius, Peter	X	ab TOP 6, 16.12 h				
RM Rapp, Manfred, Am Pfalzsprung 13, BME				X		
RM Sassenroth, Alfons, Waldalgesheimer Str. 46	X	bis TOP 9, 20.12 h				
Mayer, Rik Ulrich, Gustav-Pfarrius-Straße 17						
Kern, Aline, Dr.-Karl-Aschoff-Straße 23	X					
RM Bläsius, Hermann, Brunnenstraße 13	X					
Henke, Michael, Liegnitzer Straße 9	X					
RM Locher, Jürgen, Sigismundstraße 12	X					
RM Schneider, Kim-Kristin, Parkstraße 3				X		
Eitl-Hermann, Karin	X					
Kiehl, Jürgen, Rüdesheimer Straße 44				X		
RM Klopfer, Werner, Martinsblick 19	X					
Haus, Frau 2 - 054	X					
Schnorrenberger, Jeanette, Bosenbergstr. 16				X		

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		Sitzungstag 14.04.2016	Sitzungsnummer 4/2016
Vorsitzender:			
Oberbürgermeisterin Dr. Heike Kaster-Meurer			
Teilnehmer	anwesend X	von TOP bis TOP (nur wenn nicht gesamte Sitzung)	es fehlten entsch. unentsch.
Verwaltung			
Bürgermeister Heinrich Beigeordneter Bausch Amt 30 (Frau Häußermann)			
Hauptamt (Pressestelle) Hauptamt (Herr Heidenreich) Amt 23			
Fran Liebauer (Amt 37)	X	bis TOP 2	
Fachbereich Planen, Bauen			
Herr Christ Frau Kunz (Schriftführerin) Herr Gagliani Frau Peerdeman	X		
Herr Simon (Schriftführer) Herr Fischer	X	bis TOP 8 auch	
Ortsvorsteher			
Kohl, Mirko Helmut, Waldalgesheimer Straße 108 Gaul-Roßkopf, Dirk, Römerdorf 19 Dr. Hertel, Volker, Unter den Linden 1 Dr. Mackeprang, Bettina, Götzenfelsstraße 2 Burghardt, Bernd, Junkerstraße 20	X X	bis TOP 9 min	
Zur Kenntnis			
Flühr, Karl-Josef, Heinrichstraße 27 Nies, Hans-Dirk, Waldalgesheimer Straße 14 g Anheuser, Peter, Hofgartenstraße 4	X		
Kreis, Helmut, Rüdesheimer Straße 87 a Manz, Andrea, An der Kuhtränke 6 Kleudgen, Wolfgang, Schweppenhausener Str. 24			
Schneider, Barbara, Parkstraße 3 a Eitel, Jürgen, Im Haag 2 Steinbrecher, Peter, Heinrich-Kreuz-Straße 7			
Zimmerlin, Wilhelm, Mittlerer Flurweg 52 Dr. Drumm, Herbert, Marienburger Straße 1 Delaveaux, Karl-Heinz, Winzenheimer Straße 16 a			



Stadtverwaltung
Bad Kreuznach
Fachbereich Planen, Bauen

06.04.2016

Einladung

Zu einer Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr
laden wir Sie für

Donnerstag, den 14. April 2016, um 18:00 Uhr

in den **Sitzungssaal im Verwaltungsgebäude Brückes 1** ein.

Tagesordnung: **Drucksache Nr.**

Öffentliche Sitzung

- | | |
|---|--------|
| 1. Sichere Schul- und Kita-Wege am Beispiel der Grundschule Hofgartenstraße sowie benachbarter Kindertagesstätten | 16/104 |
| 2. Stand der Planung Feuerwehr Ost | 16/085 |
| 3. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende | 16/044 |
| 4. Mitteilungsvorlage:
Anlegung eines Gehweges im Bereich Bühler Weg / Mannheimer Straße | 16/101 |
| 5. Mitteilungen und Anfragen | |

öffentlich nichtöffentliche

Amt/Aktenzeichen 6/61	Datum 20.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/104
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		14.04.2016

Betreff

Sichere Schul- und Kita-Wege am Beispiel der Grundschule Hofgartenstraße sowie benachbarter Kindertagesstätten

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss stimmt den Vorschlägen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Schul- und Kita-Wegen im Bereich der Grundschule Hofgartenstraße und der benachbarten Kindertagesstätten wie in der Begründung aufgeführt grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung mit den entsprechenden Detailplanungen und Kostenermittlungen.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 14.04.2016	TOP 1
---	--------------------------	----------

Beratung

s. besonderes Blatt.

Beratungsergebnis

<input type="checkbox"/> Einstimmig	Mit Stimmen-Mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	<input type="checkbox"/> Laut Beschluss-vorschlag	Abweichen-der Beschluss X (Rückseite)
-------------------------------------	----------------------	----	------	------------	---	--

Beschlussausfertigungen an:

FB 6, FA 61, FA 66

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 14.04.2016	Sitzung-Nr. 04/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 1: Sichere Schul- und Kita-Wege am Beispiel der Grundschule Hofgartenstraße sowie benachbarter Kindertagesstätten, Drucksache Nr. 16/104

Herr Fischer von der Verwaltung stellt die geplanten Maßnahmen vor.

Es spricht Herr Anheuser.

Herr Boos bittet darum, bei der Änderung der Verkehrsführung im Steinweg die Einfahrt aus einer Tiefgarage zu berücksichtigen. Die Rüdesheimer Straße solle nicht durch eine Begrenzung auf Tempo 30 lahmgelegt werden. Hier müsse auch der LBM beteiligt werden. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer antwortet, dass eine Tempo 30-Regelung den Verkehrsfluss verstetige.

Frau Dr. Mackeprang fragt nach, ob ähnliche Maßnahmen auch an den Schulen in Bad Münster am Stein-Ebernburg geplant seien. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt dazu, dass Arbeitsgruppen gebildet worden seien und die einzelnen Standorte nach und nach optimiert werden sollen.

Herr Klopfer spricht sich dafür aus, bei der Umsetzung der Maßnahmen Eltern, Lehrer und Schulsozialarbeiter einzubinden und ggf. wie in der Vergangenheit Lotsen einzusetzen. Die Kosten der Straßenbaumaßnahmen stünden in keinem Verhältnis zu den nur kurzzeitigen Verkehrsproblemen zu Schulbeginn und Schulende. Dazu spricht Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Locher weist darauf hin, dass die Änderung der Verkehrsführung für die Anwohner mit Nachteilen verbunden sei. Er fragt an, ob es möglich sei, ohne nennenswerten finanziellen Aufwand eine Testphase durchzuführen. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer antwortet, dass die baulichen Maßnahmen mit Kosten verbunden seien. Die Verkehrsführung könne jedoch probeweise geändert werden.

Herr Henschel betont, dass es oberstes Ziel sein müsse, Gefahren zu minimieren. Durch Lotsen könnten die Probleme nicht gelöst werden, da diese keine Weisungsbefugnis hätten. Eine Einbahnstraßenregelung spiele sich mit der Zeit ein. Die Einbahnstraßenregelung solle daher ausprobiert und überwacht werden, parallel dazu solle mit den Anwohnern gesprochen werden. Außerdem sollten die Kosten der baulichen Maßnahmen dargestellt werden.

Herr Bläsius führt aus, dass der Hol- und Bringverkehr um Schulen dreimal täglich für jeweils eine Stunde zu Verkehrsproblemen führe. Hier müsse man bauliche Maßnahmen durchführen.

Es sprechen Herr Anheuser und Herr Bläsius.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer schlägt folgenden geänderten Beschlussvorschlag vor:

„Der Ausschuss stimmt den Vorschlägen der Verwaltung zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Schul- und Kita-Wegen im Bereich der Grundschule Hofgartenstraße und der benachbarten Kindertagesstätten grundsätzlich zu und beauftragt die Verwaltung

- a) **für einen Probezeitraum von 6 Monaten mit der Veränderung der Verkehrsführung, und zwar durch**
 - **die Ausweisung des Steinwegs als Einbahnstraße zwischen Hofgartenstraße und Rosengarten (Höhe der Matthäus-Kirchengemeinde) in westlicher Richtung,**
 - **die Abfahrt über die Kinscherfstraße zur Rüdesheimer Straße,**
 - **die alternative Abfahrt über die Kahlenbergerstraße durch Umkehr der dortigen Einbahnstraße und Öffnung der Johannisstraße in beide Fahrtrichtungen,**
 -
- b) **mit der Anlage von Fußgängerüberwegen an ca. 2 bis 3 Stellen in der Rüdesheimer Straße, im Krötenpfuhler Weg und in der Stromberger Straße.“**

Herr Bläsius schlägt vor, die Probephase auf ein Jahr auszudehnen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer lässt über den **Vorschlag a)** mit der Änderung **Probezeitraum von 12 Monaten** abstimmen:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig: 18 Jastimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

Dann bittet Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer um Abstimmung über **Vorschlag b):** Auf Nachfrage von Frau Roeren-Bergs schätzt Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer die Kosten auf ca. 4.000 € pro Fußgängerüberweg. Eine Finanzierung könne aus dem Jahresvertrag erfolgen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig: 18 Jastimmen, keine Gegenstimme, keine Enthaltung.

Ausfertigungen:

FB 6
FA 61
FA 66

Problembeschreibung/Begründung:

Das Thema der Verkehrssicherheit im Umfeld von Schulen und Kindertagesstätten ist ein ausgesprochen Wichtiges. In Bad Kreuznach haben fast alle Schulen und Kitas mit negativen Auswirkungen des zunehmenden Bring- und Abholverkehrs zu kämpfen. Besonders eklatant ist die Situation an der Ganztagschule in der Hofgartenstraße, die dort auf 2 Standorte (Nr. 14 und Nr. 70) aufgeteilt ist. Im Bereich befinden sich zusätzlich zwei Kindertagesstätten.

Diese Probleme waren 2015 Anlass zur Bildung einer Arbeitsgruppe aus Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Bereiche der Verwaltung, sowie Verantwortlichen der Grundschule und der umliegenden Einrichtungen. Im Verlauf verschiedener Arbeitssitzungen wurde nach Lösungsansätzen gesucht, was sich jedoch als schwierig erwies; zum einen weil bereits verschiedene Aktionen und Maßnahmen in der Vergangenheit ohne durchschlagenden Erfolg blieben, zum anderen weil die räumliche Situation im Bereich keinen großen Spielraum für bauliche Veränderungen lässt. Um der doch recht eingefahrenen Situation gerecht zu werden, wurde eine gutachterliche Untersuchung der Thematik beauftragt.

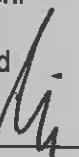
Die Präsentation des Endberichts der Untersuchung ist der Vorlage beigefügt und wurde der Arbeitsgruppe am 16.03.2016 vorgestellt.

Im Rahmen der Vorstellung und Beratung werden neben verschiedenen „weichen Maßnahmen“ zur Sensibilisierung der Betroffenen für den Bereich des Schulstandorts Hofgartenstraße 70, sowie der beiden Kindertagesstätten folgende verkehrsordnungsrechtliche Maßnahmen zur Umsetzung empfohlen:

- Tempo 30 auf der Rüdesheimer Straße (übergeordneter Vorschlag des IVEK) aus Gründen einer verträglicheren Abwicklung des Verkehrs, der Verkehrssicherheit und des Lärmschutzes, zumindest im Bereich zw. der Hochstraße und dem DLR
- Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) an mehreren Stellen in der Rüdesheimer Straße, sowie in der Stromberger Straße
- Veränderung der Verkehrsführung:
 - Steinweg als Einbahnstraße zw. Hofgartenstraße und Rosengarten (Höhe der Mätthäus Kirchengemeinde) in westlicher Richtung
 - Abfahrt über Kinscherfstraße zur Rüdesheimer Straße
 - Alternative Abfahrt über Kahlenberger Straße (Umkehr der dortigen Einbahnstraße und Öffnung der Johannisstraße in beide Fahrtrichtungen)
- Kurzzeitparkzonen vor den Standorten der Kindertagesstätten in der Hofgartenstraße und im Steinweg/Rosengarten (Kurzzeit-, bzw. Kiss-and-Ride -Parkplätze)
- Bauliche Maßnahmen
 - Neuordnung der Park-and Kiss-Plätze im Bereich des Schulstandorts Hofgartenstr. 70 (vorrangig durch Markierung und einfache bauliche Veränderungen)
 - Einengung der Fahrbahn am vorhandenen FGÜ vor dem Schulgebäude Nr. 70, zunächst mit sog. mobilen „Verschwenkinseln“
 - Verbreiterung der Gehwege in der Hofgartenstraße (Standort 14 und 70)

Durch die Maßnahmen wird der Verkehr vor der Schule reguliert, beruhigt und geordnet. Die Anzahl der Durchfahrten reduziert sich deutlich. Gefährliche Wendemanöver entfallen. Schleichverkehr durch die Hofgartenstraße wird abgehalten.

Durch die Wegnahme einer Fahrspur entsteht ein deutlicher Raumgewinn der für Kurzzeit und Park-and-Kiss-Plätze genutzt werden kann.

Sichtvermerke der Dezernentin:  06.04.016	Sichtvermerk der Oberbürgermeisterin: 	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt: 
--	--	---

öffentlich nichtöffentliche

Amt/Aktenzeichen Fachbereich 6/65	Datum 06.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/085
Beratungsfolge Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzungstermin 10.03.2016	
Feuerwehrausschuss	06.04.2016	
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	14.04.2016	

Betreff

Stand der Planung Feuerwehr Ost**Beschlussvorschlag**

Der Ausschuss beschließt, das B-Plan Verfahren einzuleiten und die Fördermittel über die Feuerwehr zu beantragen.

Beratung/Beratungsergebnis

Gremium

Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr

Sitzung am

14.04.2016

TOP

2

Beratung

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer berichtet, dass der Feuerwehrausschuss die Vorplanung beschlossen habe.

Auf die Frage von Frau Roeren-Bergs, warum die Drehung der Kubatur habe erfolgen müssen, erläutert die Wehrleiterin Frau Liebetanz, dass dadurch weniger Lärm durch an- und abfahrende Fahrzeuge entstehe und die Veranstaltungsräume im Feuerwehrhaus nun von der Wohnbebauung abgewandt angeordnet werden könnten.

Beratungsergebnis

<input checked="" type="checkbox"/> Einstimmig	Mit Stimmenmehrheit	Ja 18	Nein 0	Enthaltung 0	<input checked="" type="checkbox"/> Laut Beschlussvorschlag	Abweichen- der Beschluss (Rückseite)
--	---------------------	----------	-----------	-----------------	---	--

Beschlussausfertigungen an:

FB 6, FA 61, Amt 37

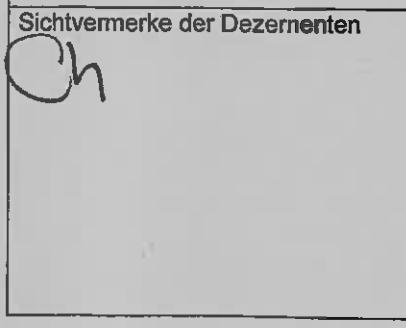
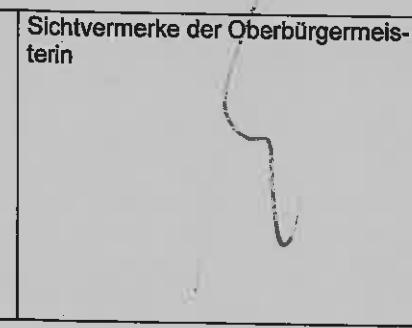
Problembeschreibung / Begründung

Planung Neubau Feuerwehrgerätehaus FF Löschbezirk Ost

Die Feuerwehrstandorte Bosenheim, Planig und Ippesheim sollen in einem neuen Standort, an der Kieskaute in Planig, zusammengelegt werden.

Die Vorplanung sieht ein Feuerwehrgerätehaus mit 4 Stellplätzen vor, nach den Förderrichtlinien der ADD ist eine Fläche von 360 m² förderfähig.

Durch die Abteilung 65 wurde eine Vorplanung für den Grundriss und die Kubatur des Gebäudes erstellt. Basis ist das Raumprogramm der Feuerwehr. Parallel dazu entwickelt die Abteilung 61 den Bebauungsplanentwurf.

Sichtvermerke der Dezernenten 	Sichtvermerke der Oberbürgermeisterin 	Sichtvermerke: Rechtsamt: Kämmereiamt
--	--	---

Fraktion: Die Linke

 Anfrage Antrag öffentlich nichtöffentliche

FB 6	Datum 17.03.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/044
Gremium		Sitzungstermin
Stadtrat		25.02.2016
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		14.04.2016

Betreff

Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende

Inhalt

Auf den Inhalt des als Anlage beigefügten Antrages vom 01.02.2016 wird verwiesen.

Der Antrag wurde in der Sitzung des Stadtrates am 25.02.2016 an den Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr überwiesen.

Anlage

Beratung/Beratungsergebnis

Beratung

1. besondertes Blatt

Es erfolgt keine Abstimmung.

Beratungsergebnis

Einstimmig	Mit Stimmen- mehrheit	Ja	Nein	Enthaltung	Laut Be- schluß- vorschlag	Abweichen- der Beschuß (Rückseite)

Beschlussausfertigungen an:

FB 6, FA 61

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 14.04.2016	Sitzung-Nr. 04/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 3: Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende, Drucksache Nr. 16/044

Herr Locher erläutert den Antrag. Er führt aus, dass es bisher wenig konkrete Maßnahmen gegeben habe, um die Menschen zum Umstieg auf den ÖPNV zu bewegen.

Auf Nachfrage von Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer bestätigt Herr Locher, dass sich der Antrag nur auf ein einziges Wochenende im Jahr beziehe.

Herr Klopfer verweist darauf, dass es Aufgabe der Verkehrsunternehmen sei, sich Werbemaßnahmen zu überlegen.

Es spricht Herr Meurer. Herr Bläsius führt aus, dass es in anderen Städten solche Marketingmaßnahmen gebe und eine Steigerung der Fahrgästzahlen im Interesse der Verkehrsunternehmen liege. Frau Roeren-Bergs weist darauf hin, dass sie eine Verbesserung von Marketingmaßnahmen sie für einen guten Vorschlag halte, den gestellten Antrag lehne sie jedoch ab.

Herr Henke weist darauf hin, dass das IVEK eine Erhöhung des ÖPNV-Anteils fordere. Auch die Einzelhändler könnten an einem fahrscheinlosen Wochenende interessiert sein.

Es sprechen Frau Glöckner und Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer.

Herr Meurer erklärt, dass er den Antrag ablehne. Eine Beratung solle im Verkehrsbeirat erfolgen.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer regt an, beim Verkehrsverbund nach den Kosten der Maßnahme zu fragen.

Herr Klopfer schlägt vor, den Antrag zu verschieben bis die Ergebnisse des IVEK vorliegen.

Herr Locher betont, dass die Stadt ein Interesse daran habe, dass der Verkehr in der Stadt funktioniere, auch wenn die Finanzierung von der ADD als freiwillige Maßnahme eingestuft werde.

Er erklärt sich damit einverstanden, dass über den Antrag nicht abgestimmt wird, sondern Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer ein Gespräch mit dem Verkehrsverbund und dem Stadtbusbetreiber führe und über das Ergebnis im Ausschuss berichte. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer sagt dies zu.

Es erfolgt keine Abstimmung.

Ausfertigungen:

FB 6
FA 61

Copy
1. Frau OB
2. Stavo
er. 03.02.16
(per Email) (le)

DIE LINKE.

Stadtverwaltung

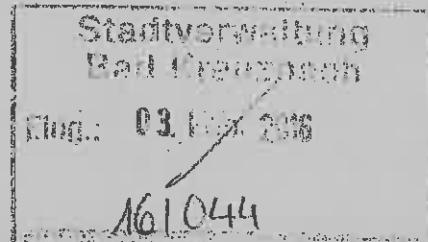
Frau

Oberbürgermeisterin

Dr. Kaster-Meurer

Hochstraße 48

55545 Bad Kreuznach



Antrag zur Stadtratssitzung Februar 2016

Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

in vielen Diskussionen zur Verkehrs- und Umweltpolitik wird die Erhöhung des Anteils des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen als notwendig benannt. Auch während der Erarbeitung des IVEK für Bad Kreuznach tauchte diese Forderung zu recht immer wieder auf. Um diesem Ziel etwas näher zu kommen, stellt die Fraktion DIE LINKE. folgenden Antrag:

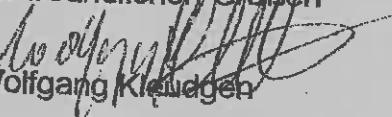
„Der Stadtrat beauftragt die Oberbürgermeisterin im ZRNN zu beantragen, dass im Stadtgebiet Bad Kreuznachbeginnend in 2016 an einem Wochenende in Jahr alle Busse ohne Fahrschein genutzt werden dürfen.“

Begründung:

Wenn der Anteil des ÖPNV am Gesamtverkehrsaufkommen erhöht werden soll, sind neben konkreten verkehrstechnischen Maßnahmen auch stärkere werbende Maßnahmen notwendig. Ein Wochenende ohne Fahrschein wäre eine geeignete Maßnahme. Die Wirkung würde noch verstärkt, wenn ein besonderes Wochenende ausgewählt würde. Zum Beispiel der Raderlebnistag an der Nahe.

Mit den Verkehrsunternehmen wäre eine Kostenübernahme durch diese zu vereinbaren. Den an diesem Tag auftretenden Mindereinnahmen stehen - wie bei jeder Werbemaßnahme - auch Einnahmen gegenüber.

Mit freundlichen Grüßen


Wolfgang Kleudgen

Jürgen Locher

Fraktionsvorsitzender -

öffentlich nichtöffentliche

Amt/Aktenzeichen FB 6 / FA 66	Datum 06.04.2016	Drucksache Nr. (ggf. Nachträge) 16/101
Beratungsfolge		Sitzungstermin
Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr		14.04.2016

Betreff

Anlegung eines Gehweges im Bereich Bühler Weg / Mannheimer Straße

Inhalt der Mitteilung:

Da auf der Südseite des Bühler Wegs zwischen Mannheimer Straße und Mittlerer Flurweg zur Zeit kein Gehweg vorhanden ist, soll als Lückenschluss entlang der Grundstücksgrenze ein 1,50 m breiter Gehweg angelegt werden.

Zurzeit befinden sich dort 9 Parkplätze, diese liegen jedoch auf einem städtischen Grundstück, dessen Veräußerung in der nächsten Sitzung des Grundstücksausschusses beschlossen werden soll. Damit stehen die Parkplätze zukünftig nicht mehr der öffentlichen Nutzung zur Verfügung.

Als Option könnten maximal 3 Parkplätze in Längsaufstellung auf der Fahrbahn markiert werden, dies sollte aber erst erfolgen, wenn die zukünftige Nutzung des Grundstückes feststeht.

Im Zuge der Herstellung des Gehweges sollen zur Querung des Bühler Wegs an der Mannheimer Straße die Bordsteinanlage barrierefrei mit Nullabsenkung und taktilen Elementen ausgebildet und eine Verbesserung des Kurvenradius auf der Nordseite für den Busverkehr vorgenommen werden.

Die Kosten der Maßnahme werden mit ca. 13.000 € geschätzt. Ausreichende Mittel stehen im Haushaltspolitik zur Verfügung.

A. Gerd

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 14.04.2016	Sitzung-Nr. 04/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 4: Mitteilungsvorlage Anlegung eines Gehweges im Bereich Bühler Weg / Mannheimer Straße, Drucksache Nr. 16/101

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erläutert die Mitteilungsvorlage.

Es sprechen Herr Anheuser, Herr Meurer und Herr Delaveaux.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt, dass die Maßnahme erst durchgeführt werde, wenn Klarheit über die Bebauung des Grundstückes bestehe.

Ausfertigungen:

FB 6
FA 66

Gremium Ausschuss für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr	Sitzung am 14.04.2016	Sitzung-Nr. 04/2016
Sitzungsort Sitzungssaal Verwaltungsgebäude Brückes 1	Sitzungsdauer (von - bis)	

Beratung/Beratungsergebnis:

Zu TOP 5: Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

• Errichtung einer Querungshilfe in der Dürerstraße

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer stellt die Planung für eine Querungshilfe in der Dürerstraße in Höhe des Bürgerparks vor.

Herr Meurer erklärt, dass er eine Einengung ablehne, stattdessen solle ein Zebrastreifen angelegt werden.

Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer fragt, ob sie davon ausgehen könne, dass von den anderen Ausschussmitgliedern ebenfalls ein Zebrastreifen statt der Querungshilfe gewünscht werde. Gegenteilige Äußerungen erfolgen nicht.

• Missachtung der Einbahnstraßenregelung in der Carmerstraße

Herr Boos weist darauf hin, dass die Einbahnstraßenregelung in der Carmerstraße häufig nicht beachtet werde. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer erklärt hierzu, dass von der Stadtverwaltung die Verstöße bereits mehrfach an die Polizei gemeldet worden seien.

• Geräuschemissionen am Kurhaus in Bad Münster

Frau Dr. Mackeprang berichtet, dass die nach dem probeweisen Einbau eines Fensters erfolgte Geräuschmessung ein positives Ergebnis gehabt habe. Frau Oberbürgermeisterin Dr. Kaster-Meurer ergänzt, dass das Bebauungsplanverfahren nun fortgesetzt werden könne.

Anfragen

Es erfolgen keine Anfragen.

Ausfertigungen:

FB 6

FA 60

FA 61

FA 66

Auszug: Amt 30

Auszug aus

- Allgemeine Zeitung**
 Öffentlicher Anzeiger

vom: 11.04.16

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Donnerstag, den 14.04.2016, um 18:00 Uhr im Sitzungssaal Brückes 1

Öffentliche Sitzung

1. Sichere Schul- und Kita-Wege am Beispiel der Grundschule Hofgartenstraße sowie benachbarter Kindertagesstätten
2. Stand der Planung Feuerwehr Ost
3. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Förderung des ÖPNV - Fahrenscheinloses Wochenende
4. Mitteilungsvorlage: Anlegung eines Gehweges im Bereich Bühler Weg / Mannheimer Straße
5. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

- 6.-10 Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen

11. Mitteilungen und Anfragen

Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachbereich Planen, Bauen

Dr. Heike-Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin

Auszug aus

- Allgemeine Zeitung**
 Öffentlicher Anzeiger

vom: 11.04.16

Tagesordnung der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung, Bauwesen, Umwelt und Verkehr am Donnerstag, den 14.04.2016, um 18:00 Uhr im Sitzungssaal Brückes 1

Öffentliche Sitzung

1. Sichere Schul- und Kita-Wege am Beispiel der Grundschule Hofgartenstraße sowie benachbarter Kindertagesstätten
2. Stand der Planung Feuerwehr Ost
3. Antrag der Fraktion Die Linke betr. Förderung des ÖPNV – Fahrscheinloses Wochenende
4. Mitteilungsvorlage: Anlegung eines Gehweges im Bereich Bühler Weg / Mannheimer Straße
5. Mitteilungen und Anfragen

Nichtöffentliche Sitzung

6. – 10. Vorbereitung von Stadtratsbeschlüssen

11. Mitteilungen und Anfragen

Stadtverwaltung Bad Kreuznach, Fachbereich Planen, Bauen
Dr. Heike Kaster-Meurer, Oberbürgermeisterin